

Sensation: Heiße Quellen unter Kärntner Straße vermutet



Lisa Hakel, Obmann-Stellvertreterin des Vereins der Steirer in Wien, Franz Jost, Bürgermeister von Fürstenfeld, Andreas Zakostelsky, Vereinsobmann des Vereins der Steirer in Wien, Doris Fritz von der Therme Loipersdorf, Josi Thaller, Tourismusvorsitzender von Fürstenfeld und Manfred Hohensinner, Geschäftsführer der Frutura Thermal-Gemüsewelt (v.l.n.r.)

Credit: Verein der Steirer in Wien/Richard Tanzer
Fotograf: Verein der Steirer in Wien/Richard Tanzer



Andreas Zakostelsky, Obmann des Vereins der Steirer in Wien und Franz Jost, Bürgermeister von Fürstenfeld.

Credit: Verein der Steirer in Wien/Richard Tanzer
Fotograf: Verein der Steirer in Wien/Richard Tanzer

Wien (OTS) - Unterhalb der Wiener Kärntner Straße stießen oststeirische Rutengänger auf eine mögliche neue Thermalquelle. Erste Testbohrungen könnten den Weg zum Bau eines neuen Thermenparadieses mitten im Herzen Wiens ebnen. Unterstützung kommt über den Verein der Steirer in Wien, von den steirischen Thermenexperten der Tourismusregion Fürstenfeld, der Therme Loipersdorf und der Frutura Thermal-Gemüsewelt.

Oststeirische Rutengänger haben vor kurzem in der U-Bahn-Station Stephansplatz / Kärntner Straße einen sensationellen Fund gemacht: Sie sind auf heiße Quellen gestoßen. Ersten Vermutungen zur Folge sollen sich die heißen Quellen in einer Tiefe zwischen 100 und 150 Metern befinden - also etwa 40 Meter unter den U-Bahn-Tunneln für die U1.

Der bis dato geheim gehaltene Fund sorgt nicht nur in Wien, sondern auch in den Bundesländern - insbesondere in der Steiermark, der Heimat der Entdecker der Wasserader - für Aufsehen. „Steirer Wasser in Wien gibt es ja bekanntlich schon länger. Aber mit der möglichen

neuen Thermalquelle am Stephansplatz eröffnen sich ganz neue Perspektiven", sagt Mag. Andreas Zakostelsky, Obmann des Vereins der Steirer in Wien, der das Projekt „Steirer Thermalquelle Stephansplatz – kurz S.T.S.“ bis dato mitfinanziert hat. „Wir als Veranstalter des Steirerballs in der Wiener Hofburg hoffen, in einigen Jahren auch das dazugehörige Thermenhotel vorstellen zu können.“

Die vermutete Wasserquelle ist offenbar so groß, dass damit ein eigenes Thermalbad im Herzen Wiens errichtet werden kann. Die steirischen Finder aus Fürstenfeld stellen jedenfalls Ansprüche für die Ausbeutung der Quelle. Franz Jost, Bürgermeister von Fürstenfeld: „Mit diesem Projekt könnten wir unsere Therme Loipersdorf mit einer Zweigstelle in Wien massiv vergrößern.“

Zwtl.: Rascher Baubeginn – Spatenstich am Tag des Steirerballs

Der Spatenstich für das neue Thermalbad soll Anfang 2019 stattfinden. „Wir peilen den 11. Jänner 2019 an“, sagt Zakostelsky: „Unser Plan wäre der Nachmittag vor dem nächsten Steirerball in der Wiener Hofburg.“ Die Steirer jedenfalls sind an einem raschen Baubeginn interessiert. „Bei dem Projekt agiert der Verein als Bindeglied zwischen der Tourismusregion Fürstenfeld und der Stadt Wien, um steirisches Know-How in dieses thermale Vorhaben einzubringen.“ Der Fürstenfelder Bürgermeister will den Steirerball in Wien nützen, um für dieses Zukunftsprojekt zu werben. Weitere Expertise in Sachen Kulinarik für das Thermenprojekt kommt von der Frutura Thermal-Gemüswelt, denn das heiße Wasser kann auch für ausgezeichnete frische Früchte sorgen.

Zwtl.: Karten für den Steirerball 2019

Vorverkaufskarten für den unterhaltsamen Bundesländerball am 11. Jänner 2019 in der Wiener Hofburg gibt es um 85 Euro auf www.steirerball.com oder direkt im Ballbüro (KOOP Live-Marketing GmbH & Co KG, Bäckerstraße 3/6, 1010 Wien). Online erhältlich sind auch Tickets für Studierende zum Preis von 45 Euro. Sitzplätze und Logen können über die Homepage reserviert werden. An der Abendkasse bekommen die Ballbesucher eine Karte um 90 Euro. Weitere Informationen auf [www.steirerball.com] (<http://www.steirerball.com>) und [www.steirerinwien.at] (<http://www.steirerinwien.at>)

Zwtl.: Über den Verein der Steirer in Wien:

Der Verein der Steirer in Wien besteht seit 1896 und blickt auf eine lange Tradition zurück. Der Vereinsvorstand stellt in den kommenden Jahren die steirischen Werte „Herzlichkeit und Gemütlichkeit, aber auch Offenheit und Direktheit in der Umsetzung“ in den Mittelpunkt seiner Arbeit und will den Dialog unter Steirerinnen und Steirern und den Austausch mit den anderen in Wien lebenden Menschen in Zukunft verstärken.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Foggensteiner Public Relations GmbH
Alexander Foggensteiner
Tel.: 01-712 12 00
Mobil: 0664-14 47 947
E-Mail: office@foggensteiner.at
Web: www.foggensteiner.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13594/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0010 2018-11-09/13:11

091311 Nov 18

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20181109_TPT0010